

Claudia May  
Am Stadtpark 34  
99096 Erfurt



---

**Fax: 03643 - 20 64 22**

28. März 2001

Sehr geehrter Herr Hoffmeister,

ich möchte Sie herzlich um Veröffentlichung meines nachfolgenden Leserbriefes bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia May

**TLZ-Artikel vom 21. März 2001  
„Zivilcourage und Mut bewiesen“**

### **Protagonist gegen juristisch falsche Urteile**

Der Erfolg des Berliner Juristen Enrico R. Brissa ist das Signal für Zivilcourage und Mut, nicht nur für die gegenwärtig amtierenden Richter und Staatsanwälte, sondern auch für Politiker und Bürger schlechthin.

Die Mutigen, die ihre eigene Überzeugung so vertreten wie dieser Berliner Jurist und die Angehörigen des Retters von Gotha, sollte dieser Rechtsstaat Bundesrepublik Deutschland endlich öffentlich im jeweiligen Landtag und im Bundestag würdigen. Eine derartige Anerkennung der praktizierten Zivilcourage wäre nicht nur ein überzeugendes nationales Vorbild, sondern auch ein wirksames Mittel gegen Menschenfeindlichkeit. Unrechtsurteile und gegen besseres Wissen verordnete, national geprägte Staatsräson zerstört das Vertrauen des Bürgers, der Staatengemeinschaft und der gemeinsamen Lebensgrundlagen schlechthin.

Wo Politik und Justiz in diesem Deutschland bis auf wenige Ausnahmen noch immer permanent versagen, können nur einzelne mit ihrem überzeugenden Engagement ein Umdenken, auch bei den herrschenden Machteliten, bewirken.

Deutschland muss sich endlich seiner verantwortlichen Rolle und seiner Verpflichtung im europäischen Kontext bewusst werden und überzeugende Zeichen setzen, in dem diese herausragenden Persönlichkeiten und Protagonisten gegen bedingungsloses Obrigkeitsdenken öffentlich gewürdigt werden.